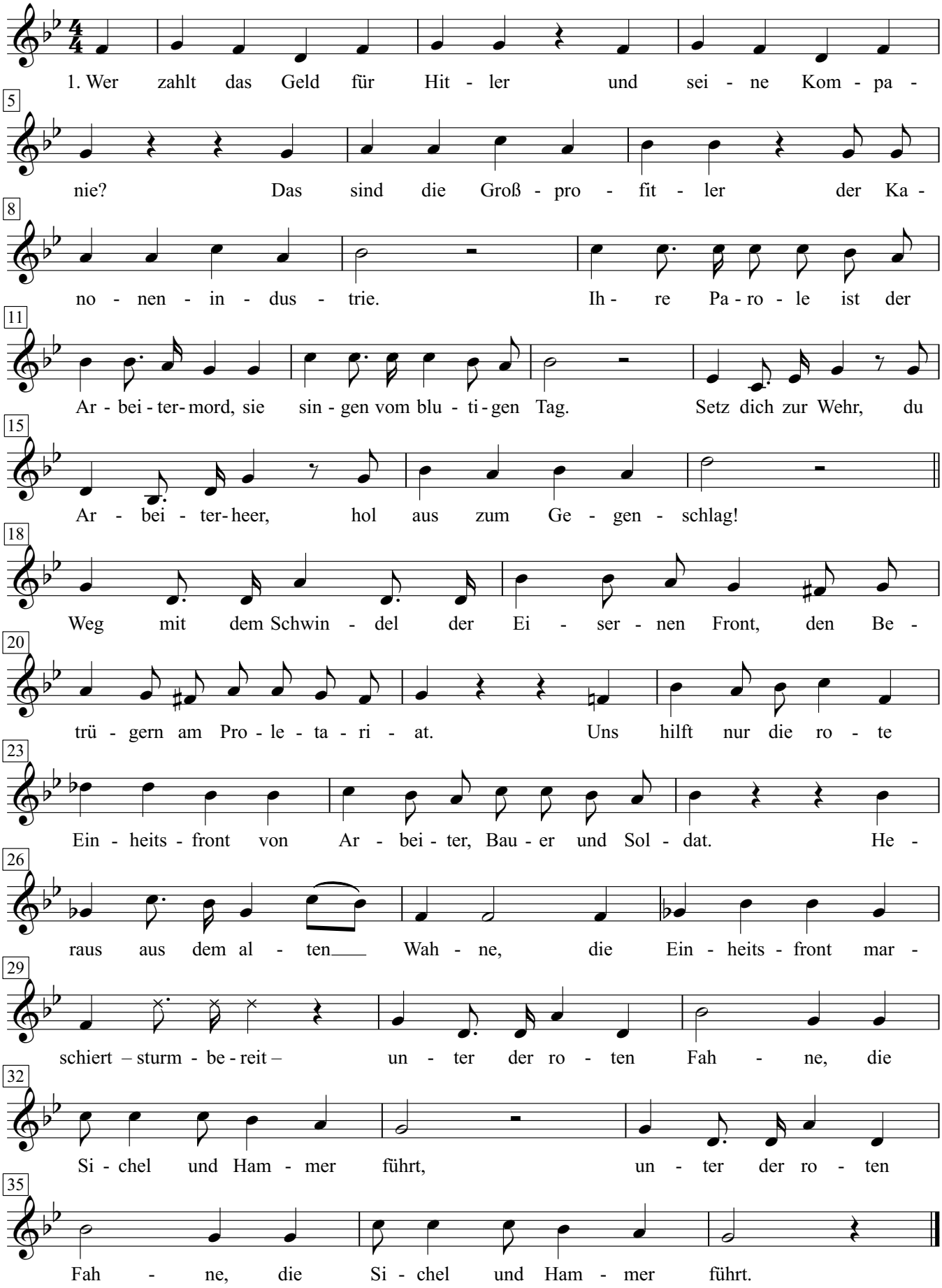
Sturmlied des Kampfbundes gegen Faschismus

Erich Weinert — Hanns Eisler



Lieder des Roten Frontkämpferbundes, S. 98-100

1. Wer zahlt das Geld für Hitler
und seine Kompanie?
Das sind die Großprofitler
der Kanonenindustrie.
Ihre Parole ist der Arbeitermord,
sie singen vom blutigen Tag.
Setz dich zur Wehr,
du Arbeiterheer,
hol aus zum Gegenschlag!

Weg mit dem Schwindel der Eisernen Front,
den Betrügern am Proletariat.
Uns hilft nur die rote Einheitsfront
von Arbeiter, Bauer und Soldat.
Heraus aus dem alten Wahne,
die Einheitsfront marschiert – sturmbereit –
|: unter der roten Fahne,
die Sichel und Hammer führt. :|

2. Es schrein die Reformisten:
“Der Hitler darf nicht zur Macht!”
Doch wer hat den Faschisten
die Bahn erst frei gemacht?
Severing verbot den Roten Frontkämpferbund,
doch niemals die braune Armee.
Drum Kampf angesagt,
zum Teufel gejagt
die Führer der SPD!

Weg mit dem Schwindel der Eisernen Front ...

3. Und drohn des Hitlers Horden,
der Kampfbund steht bereit.
Dann ist es Schluss mit dem Morden,
dann kommt eine andere Zeit,
wenn wir im Bund mit der Sowjetunion
den Henkern das Handwerk gelegt,
Und die einige Kraft
der Arbeiterschaft
die weiße (braune?) Front zerschlägt.

Weg mit dem Schwindel der Eisernen Front ...